

## Biotope im Lochbachtal

Das Lochbachtal wurde vor über 25 Jahren von der Stadt Solingen renaturiert. Der damals begradigte und teilweise als Abwasserkanal genutzte Bach wurde wieder in ein natürliches Bett geleitet.

Besonders charakteristisch für das Lochbachtal sind Kopfweiden, die vielen Vogelarten Nist-, Brut- und Nahrungsmöglichkeiten bieten. Die Feuchtgebiete sind wertvolle Lebensräume für Schlangen, Kröten, Frösche, aber auch für viele Insekten und andere Lebewesen, wie auch Fledermäuse.

Das Lochbachtal ist aber auch für die Solinger Bevölkerung ein beliebtes und wichtiges Naherholungsgebiet. Man kann viele Spaziergänger, oft auch mit ihren Hunden dort antreffen.

Bereits 1995 hatten wir mit der „Stiftung zum Schutz von Tier und Natur Solingen e.V.“ Kontakt aufgenommen und angeregt, auch im Lochbachtal Biotope anzulegen. Das erste wurde dann unten unmittelbar hinter dem IPA-Haus eingerichtet. Wenig später erfolgte dann die Einrichtung des Biotops im Bereich Marschnerweg,/ Brucknerstr.,/ Lehn. Das ist der Platz, an dem sich das frühere so genannte „Hohenzollernbad“ befand.

Die Anlage der Biotope erfolgte auf unsere Kosten, die Kosten für die Pflege trägt aber seitdem die Stiftung, deren Mitglied wir sind. Später kamen noch die Biotope drei und vier dazu, die an der Locher Str. links und rechts oberhalb der Brücke über den Lochbach liegen.

Am 15. September 2017 haben wir gemeinsam mit der „Stiftung zum Schutz von Tier und Natur Solingen e.V.“ eine Biotop-Wanderung durchgeführt, die von Forstdirektor a.D. Ernst-Friedrich Honscheid geleitet wurde.

Es hatten sich etwa 25 Interessierte eingefunden, die sich gemeinsam mit ihm und mit Gerhard Bahmer, dem Vorsitzenden der Stiftung, auf den Weg machten. Darunter war auch Erika Mechtel, die uns berichtete, dass sie als Grundschullehrerin vor etwa 20 Jahren mit ihrer Schulklasse die Biotope besucht und deren Bedeutung den Kindern erklärt habe. Ernst-Friedrich Honscheid musste dazu viele weitere Fragen beantworten.

Zum Abschluss trafen wir uns dann im IPA-Haus, wo Harald Schulz und Peter Trossert die Teilnehmer schon mit Grillwürstchen und Getränken erwarteten.

